

Regina Hildebrandt



Das ist meine Mutter als junge Frau vor dem Krieg.

Meine Mutter hat viel gearbeitet in einem verantwortungsvollen Beruf.

Das ist für eine Frau schon sehr schwer, und wenn sie nach Hause kam, hat sie noch alles einkaufen und kochen müssen. Aber meine Mutter hatte viel Kraft.

Jeden Abend kamen ihre Freunde zu Besuch. Sie hat dann Tee gekocht, die Freunde haben meistens zum Essen etwas mitgebracht, denn servieren konnte sie nichts, dazu waren wir zu arm.

Gemeinsam haben sie gesessen und geplaudert. Das waren jüdische und nichtjüdische Freunde, und nie wurde darüber gesprochen, das ist ein jüdischer Freund, das ist ein christlicher Freund.

Das waren wirklich viele Freunde, und das war so leger, man ist einfach gekommen.

Man hat sich nicht angemeldet, so wie das heute üblich ist. Die Tür stand offen für jeden.